

P r o t o k o l l

der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig vom 17. Dezember 2012 - Öffentlicher Teil -

Sitzungsraum: Schloßrestaurant, Schloß 1, Droyßig

19.12.2012

Anwesenheit:

Vorsitzender des Gemeinderates:	Herr Luksch
Herr Oehlert	Herr Ruppert
Frau Pietsch	Herr Schmidt
Frau Schneider	Frau Seydewitz
Herr Kannegießer	Herr Kuhnert
Frau Große	Frau Meinhardt-Alt

es fehlten:

Herr Otto	entschuldigt (krank)
Herr Röder	entschuldigt
Herr Wötzel	entschuldigt

Gäste:

Herr Heiko Arnhold

Dem Protokoll beizufügende Anlagen: Sitzungsplan 2013

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:40 Uhr

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates – öffentlicher Teil
- TOP 5 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- TOP 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- TOP 8 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kultur- und Sozialausschuss **Beschluss**
- TOP 9 Informationen des Bürgermeisters, Anfragen und Anregungen

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Luksch, als Vorsitzender des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2012.

Es wird festgestellt, dass alle Anwesenden die Einladung fristgemäß erhalten haben und die Beschlussfähigkeit mit 11 zu Beginn anwesenden Gemeinderatsmitgliedern gegeben ist.

Die Gemeinderatsmitglieder erklären ihr Einverständnis, dass Herr Arnhold als Mitglied des Verbandsgemeinderates auch am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnimmt.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Ruppert beantragt, den TOP 8 von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung über den Antrag: 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Die geänderte Tagesordnung wird mit 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Herr Arnhold: Wie positioniert sich der Gemeinderat Droyßig dazu, dass der Verkauf der Grundschule an die Verbandsgemeinde, trotz mehrheitlicher Beschlüsse des Verbandsgemeinderates, durch die Verbandsgemeindebürgermeisterin verhindert wird?

Herr Luksch: Die Gemeinde hat sich bisher zurückgehalten, aber 2013 werden wir auf Umsetzung des Beschlusses drängen.

Herr Oehlert: Der Gemeinderat hat den Verkauf beschlossen, aber danach nicht wieder darüber diskutiert.

Frau Pietsch: Die Gemeinde kann die Verbandsgemeindebürgermeisterin nicht zur Umsetzung zwingen, da die Gemeinde der Verbandsgemeindebürgermeisterin bzw. dem Verbandsgemeinderat nicht weisungsbefugt ist.

Herr Arnhold: Der Gemeinderat kann sich aber hinter den Bürgermeister stellen und auf Umsetzung drängen. Die Verbandsgemeindebürgermeisterin hat 2x gegen Mehrheitsbeschlüsse Widerspruch eingelegt. Die Kommunalaufsicht sollte eingeschaltet werden.

Herr Ruppert: Der Bürgermeister sollte beauftragt werden, alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten.

Herr Luksch: Trotz Mehrheitsbeschluss im Verbandsgemeinderat erfolgt keine Umsetzung. Die nötigen Anfragen werden gestellt.

Die Gemeinderäte erklären einstimmig, dass der Bürgermeister weitere Schritte ergreifen soll.

Frau Schneider: Gibt es zum Bestand der Grundschulen neue Erkenntnisse?

Herr Luksch: Nein, nur der Runde Tisch hat neue Vorschläge gemacht. Der Verbandsgemeinderat hat seine Entscheidung getroffen, aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind noch nicht klar.

Herr Ruppert: Es ist unklar, ob die Mindestschülerzahl bei 60 oder 80 liegen wird. Damit ist wahrscheinlich, dass die Zahl von 60 Schüler, wenn überhaupt, dann nur vorübergehend gelten wird.

Herr Arnhold: Die Entscheidung der Verbandsgemeinde ist auf Basis von 60 Schülern gefallen. Wenn als Mindestschülerzahl die 80 festgelegt wird, sind nur noch 2 Grundschulen bestandsfähig.

Herr Schmidt: Die Gemeinde Droyßig hat sich in der Diskussion über die Grundschulen bisher zu sehr zurückgehalten.

Herr Luksch: Die Falschaussagen und die unsachliche Diskussion haben für Außenstehende das Problem schwer verständlich gemacht.

Herr Arnhold: Die Verbandsgemeindebürgermeisterin stellt durch ihr Verhalten den Grundzentrumsstandort Droyßig in Frage.

Herr Arnhold: Was ist mit der Straße Am Bahnhof geplant?

Herr Luksch: Nach Abschluss der Baumaßnahme Nordstraße soll der Tiefbau Oberflächenentwässerung Photovoltaikanlage durch den AZV erfolgen. Danach wird die gesamte Straße abgefräst und anschließend eine Asphaltdeckschicht aufgebracht. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit darüber noch beschließen.

Frau Pietsch: Stimmt es, dass der Raum für den Verein Historische Kostüme keine Heizung bekommt?

Herr Luksch: Nein, die Räume bekommen alle Heizung, Strom und Wärmedämmung.

Frau Schneider: Beim Thema Vereinsförderung wurde festgelegt, dass die Erneuerung des Kriegerdenkmals in Stolzenhain aus Haushaltsmitteln finanziert werden soll. Ist das umgesetzt worden?

Herr Luksch: Ja.

TOP 4

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates – öffentlicher Teil

Das Protokoll vom 19.11.2012 wird mit 10 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5

Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 37 / 2012	Verkauf des Grundstücks Dorfstraße 35 im OT Weißenborn
Beschluss-Nr. 38 / 2012	Fischereipachtvertrag für den Hasselteich
Beschluss-Nr. 39 / 2012	Änderung des Pachtvertrages mit der Baufeld, Enax, Herrling OHG Stolzenhain
Beschluss-Nr. 40 / 2012	Mietvertrag mit der Verbandsgemeinde für Büroräume Bürgermeister
Beschluss-Nr. 41 / 2012	Mietvertrag mit der Verbandsgemeinde für Jugendclub

TOP 6

Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Luksch: Alle Verträge außer der Fischereipachtvertrag sind unterzeichnet und in der Umsetzung. Der Pachtvertrag wurde hinsichtlich der Flächen nochmals geprüft – es sind alle Flächen enthalten.

TOP 7

Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es haben keine Ausschuss-Sitzungen stattgefunden.

Frau Schneider: Es sind in diesem Jahr bereits 18 Kinder geboren worden. Frau Schneider hat 17 dieser Familien besucht und das Präsent übergeben. Die Familien würdigen die kleinen Aufmerksamkeiten.

TOP 8 (entfällt)

TOP 9

Informationen des Bürgermeisters, Anfragen und Anregungen

Herr Luksch:

- Die Sitzungspläne für Gemeinderat und Ausschüsse 2013 werden dem Protokoll beigefügt.
- Am 19.12.2012, 8.00 Uhr wird der neue NP-Markt mit einem kleinen Festakt eröffnet.
- Lt. Telefonat mit dem Immobilienverwalter des bisherigen NP-Marktes gibt es genug Interessenten für die Nachnutzung.

Baumaßnahme Nordstraße 2. BA

Herr Schmidt: Der Unterbau wurde bei -3°C eingebaut. Für Asphalt war es aber zu kalt. Mit dem Fußwegbau wurde begonnen.

Herr Luksch: Bis 23.12.2012 soll weitergebaut werden. Die Baustelle ist lt. verkehrsrechtlicher Anordnung gesperrt, außer für den Anwohnerverkehr. Die Grundstückseinfahrten wurden angeschottert, so dass sie benutzbar sind. Winterdienst wird durchgeführt.

Herr Schmidt: Macht die Firma Winterurlaub?

Herr Luksch: Es wurde nichts vereinbart. Der Asphalt kann erst eingebaut werden, wenn entsprechende Temperaturen herrschen und die Asphaltwerke geöffnet haben.

Herr Oehlert: Eigentlich sollte die Baumaßnahme längst fertig sein.

Herr Luksch: Bei den Bauberatungen wurde immer Druck gemacht, aber für den Einbau der Asphaltdeckschicht bei unpassenden Temperaturen lehnt die Baufirma jegliche Gewährleistung ab. Das wäre nicht akzeptabel für die Gemeinde.

Frau Pietsch: Die Straßenbeleuchtung im Döschwitzer Weg funktioniert immer noch nicht.

Wer ist für den Winterdienst in der Zeitzer Straße zuständig?

Herr Luksch: Die Straßenmeisterei Burgenlandkreis. Der Winterdienst der Gemeinde funktioniert, ebenso die beauftragte Firma für die Straße nach Kirchsteitz.

Frau Pietsch: Für die Straßenbäume an der Kreisstraße nach Wetterzeube ist der Burgenlandkreis zuständig. Die Einsätze der Feuerwehr an diesen Bäumen müsste das Ordnungsamt dem BLK in Rechnung stellen, hat das bislang aber nicht getan.

Vorsitzender des Gemeinderates

Protokollant

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 19.40 Uhr
Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.